

Danny Gregory

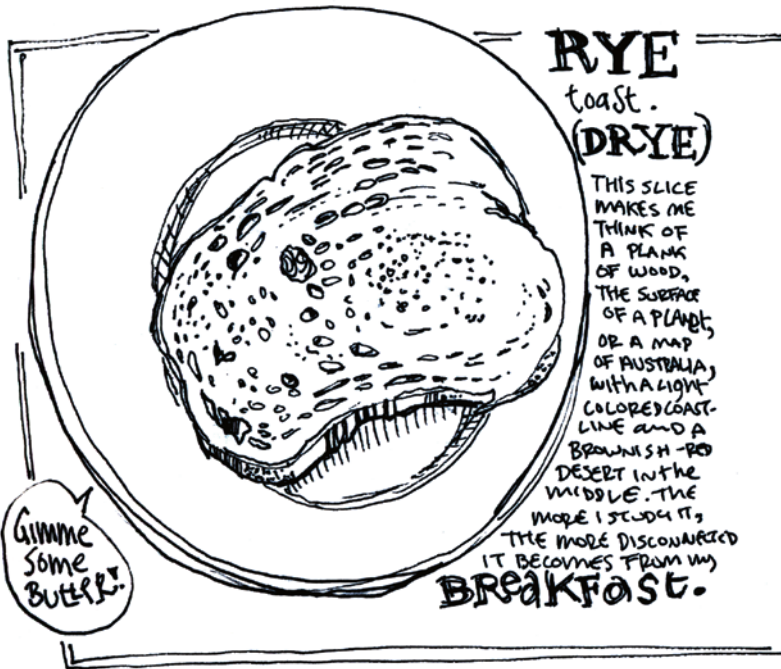
# Kunst VORM FRÜHSTÜCK

Zeichnen im Alltag  
- mit wenig Zeit  
kreativ sein



dpunkt.verlag

# art before BREAKFAST



## RYE toast. (DRYE)

THIS SLICE  
MAKES ME  
THINK OF  
A PLANK  
OF WOOD,  
THE SURFACE  
OF A PLANK  
OF A PLANK,  
OR A MAP  
OF AUSTRALIA,  
WITH A LIGHT  
COLORED COAST-  
LINE AND A  
BROWNISH-RED  
DESERT IN THE  
MIDDLE. THE  
MORE I STOOD IT,  
THE MORE DISCONNECTED  
IT BECOMES FROM MY  
BREAKFAST.

Gimme  
Some  
BUTTER.





Danny Gregory

# KUNST VORM Frühstück

Zeichnen im Alltag –  
mit wenig Zeit  
kreativ sein



dpunkt.verlag



Übersetzung: Elvira Willems  
Lektorat: Barbara Lauer, Bonn  
Copy-Editing: Stefanie Weidner  
Satz: Petra Strauch, Bonn  
Herstellung: Susanne Bröckelmann  
Umschlaggestaltung: Janine May  
Druck und Bindung: M.P. Media-Print Informationstechnologie GmbH, 33100 Paderborn

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek.  
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der  
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet  
über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-86490-440-0

1. Auflage 2017

Translation Copyright für die deutschsprachige Ausgabe  
© 2017 dpunkt.verlag GmbH  
Wieblinger Weg 17, 69123 Heidelberg


Copyright der amerikanischen Originalausgabe  
© 2015 by Danny Gregory. All rights reserved. First published in English by Chronicle  
Books LLC, San Francisco, California.  
Title of American original: Art Before Breakfast  
ISBN: 978-1-4521-3547-2

Das Zitat auf S. 113 entstammt dem Buch Bird by Bird - Wort für Wort. Anleitungen zum  
Schreiben und Leben als Schriftsteller. Übersetzt von Kerstin Winter. Autorenhaus Verlag  
2004

Die vorliegende Publikation ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte vorbehalten. Die  
Verwendung der Texte und Abbildungen, auch auszugsweise, ist ohne die schriftliche  
Zustimmung des Verlags urheberrechtswidrig und daher strafbar. Dies gilt insbesondere  
für die Vervielfältigung, Übersetzung oder die Verwendung in elektronischen Systemen.  
Alle Angaben und Programme in diesem Buch wurden von den Autoren mit größter  
Sorgfalt kontrolliert. Weder Autor noch Herausgeber noch Verlag können jedoch für  
Schäden haftbar gemacht werden, die in Zusammenhang mit der Verwendung dieses  
Buchs stehen.

In diesem Buch werden eingetragene Warenzeichen, Handelsnamen und  
Gebrauchsnamen verwendet. Auch wenn diese nicht als solche gekennzeichnet sind,  
gelten die entsprechenden Schutzbestimmungen.

5 4 3 2 1 0



Für Jenny –  
die immer Zeit  
für mich hat



BUCKY

BUCKY

BUCKY

Dieses Buch ist für alle, die keine Zeit haben, es zu lesen.

Sie haben keine Sekunde, um Luft zu holen.

Um an den Rosen oder am Kaffee zu schnuppern.

Ihr Leben wird immer hektischer und voller.

Weswegen Sie Ihre To-do-Liste unbedingt noch um einen Punkt erweitern müssen:

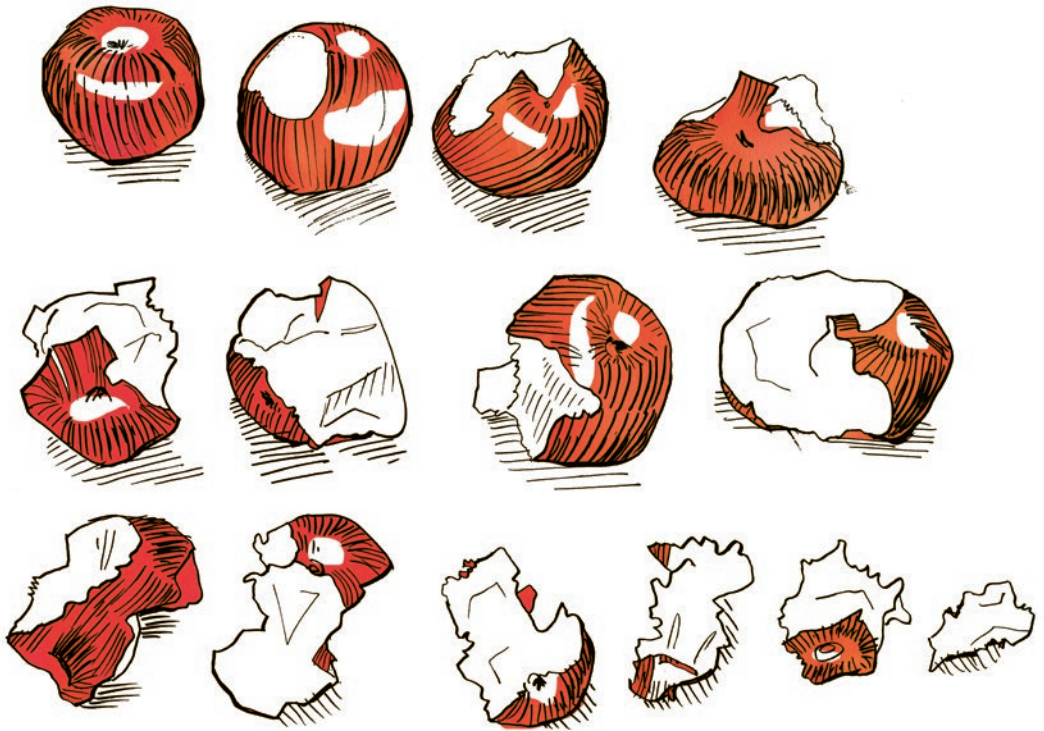
[✓] Kunst machen

Im Ernst, **Kunst**? Ja.



# Das große Problem: Zeit

Ich weiß, dass Sie nicht viel Zeit haben. Lassen Sie uns also gleich zum Punkt kommen.



Sie werden entdecken, dass

(a) Kunst Sie gesünder und glücklicher macht,

(b) Sie nicht denken müssen, Sie bräuchten „Talent“, um tolle Kunst zu machen,

und

(c) Kunst in das verrückteste, arbeitsreichste, hektischste und unkontrollierbarste Leben passen kann, selbst in Ihres.

Und mehr als ein paar vergnügliche Minuten am Tag braucht es dazu nicht.

Verstanden? Gut. Weiter ...



Kunst macht Ihr Leben  
reicher.

UND lustiger.

Und besser.

Und cooler.

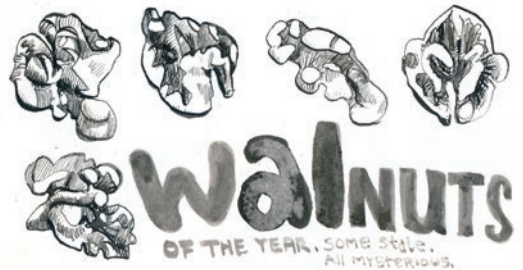
Und wENiger stressig.

Und ...

**Im Hier und Jetzt sein.** Kunst hält die Zeit an. Wenn Sie zeichnen oder malen, was um Sie herum ist, sehen Sie es als das, was es ist. Statt sich in einer virtuellen Welt zu bewegen, wie wir es heute die meiste Zeit tun, sind Sie in der wirklichen Welt gegenwärtig. Statt sich auf all das zu fixieren, was Ihnen durch den Kopf schießt, halten Sie inne, machen den Kopf leer, atmen tief durch und sind einfach. Dafür brauchen Sie weder ein Mantra noch einen Guru. Und auch keine App. Nur einen Stift.

**Ihre Geschichte erzählen.** Das Leben ist bloß eine lange Reihe kleiner Erleuchtungen. Sie müssen nur innehalten und sie wahrnehmen. Indem Sie Kunst machen, halten Sie fest, was Sie erleben und lernen. Eine Zeichnung und ein oder zwei Sätze in einem Skizzenbuch machen einen alltäglichen Augenblick zu etwas Bedeutsamem. Ihre Kunst setzt einen Rahmen und richtet Ihren Blick auf das, was wirklich zählt. Im Laufe der Zeit erschaffen Sie so ein Buch voller Erinnerungen – ein echtes Protokoll dessen, was in Ihrem Leben zählt.

**Heißen Sie die Welt willkommen.** Sie ist nicht perfekt, aber wunderschön. Und den meisten schönen Dingen wohnen Charakter und Erfahrungen inne. An einem angeschlagenen Becher, einem halb aufgegessenen Apfel oder den zarten Linien im Leder Ihres Armaturenbretts gibt es vieles zu lernen und zu bewundern. Kunst zu machen zeigt Ihnen, wie reich Ihr Leben ist. Ihre wahren Schätze. Einen funkelnagelneuen Maserati zu zeichnen macht längst nicht so viel Spaß wie einen rostigen alten Pick-up.



**Nie mehr Sudohn.** Sie werden sich nie mehr langweilen oder Zeit vergeuden. Jeder Tag bietet viele ungenutzte Augenblicke, ob Sie beim Arzt im Wartezimmer sitzen oder dumpf vor der Glotze hocken. Statt Tweets auf Ihrem Handy zu lesen, machen Sie Kunst. Jede Minute Ihres Tages zählt. Machen Sie sie lohnenswert.



# Warum es wichtig ist

Wir leben im Chaos. Es ist der natürliche Zustand der Dinge. Physiker nennen das Entropie - alles verändert sich unablässig, ribbelt sich auf und verwandelt sich am Ende in kosmischen Brei. Deswegen müllt Ihr Schreibtisch zu und füllt sich Ihr Kalender. Reine Physik.

Kreativität formt den Weltbrei und schafft eine eigene Ordnung. Ich spreche nicht davon, durchzudrehen und sich mit einem Etikettiergerät und farbigen Trennblättern ans Werk zu machen. Ich spreche davon, eine Vision zu entwickeln, wie man die Dinge haben möchte, und dann darauf hinzuwirken.

Tief im Innern sehnen Sie sich vermutlich nach mehr Kreativität in Ihrem Leben - deswegen halten Sie dieses Buch in den Händen. Aber Sie wissen



einfach nicht, wie Sie in Ihrem eh schon chaotischen Alltag auch noch kreativ sein sollen. Es gibt immer zu viel zu tun, zu viele Verpflichtungen und Aufgaben, die Vorrang haben. Vielleicht denken Sie bei sich: „Klar, würde ich gern Kunst machen, aber ich habe im Augenblick nicht die Zeit, mich zu verwöhnen. Vielleicht am Wochenende, im Urlaub, wenn ich in Rente bin und so weiter.“

Aber Kreativität ist kein *Luxus*, sondern die Essenz des Lebens. Sie ist das, was uns von dem Brei unterscheidet. Sie ist der Grund, warum unsere Vorfahren überlebten, während andere, weniger anpassungsfähige Kreaturen ausstarben. Unsere Vorfahren haben auf Veränderungen reagiert, indem sie kreativ waren und neue Antworten auf das Chaos ersannen.

Deswegen sollten Sie das Beste aus Ihrem Leben machen, jeden Tag. Erfinderisch sein, offen, flexibel, geerdet. Das im Blick haben, was Ihnen wichtig ist. Mit Veränderungen umgehen, statt sich davon überwältigen zu lassen. Genau das ermöglicht Ihnen Kreativität.

Kreativität kann zu einer festen Gewohnheit werden, wie Pilates oder Zahnseide benutzen, nur sehr viel erfüllender. Sie müssen nur Ihre Vorstellung von dem verändern, was kreativ sein bedeutet. Es bedeutet nicht, dass Sie nichts anderes mehr machen als Kunst. Es bedeutet auch nicht, dass Sie endlos viele Kurse oder Material brauchen. Oder Zeit. Es bedeutet nicht, dass Sie zum „Experten“ werden müssen.

Sie müssen nur Sie selbst sein - und zum Ausdruck bringen, was das bedeutet.

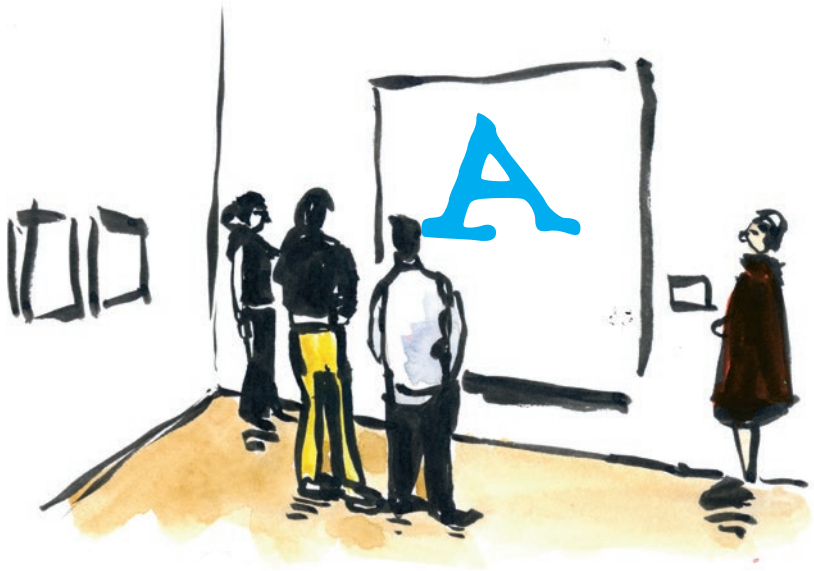




# Große Kunst - Kleine Kunst

**Große Kunst** ist für Museen, Galerien, Kritiker und Sammler.

**Kleine Kunst** ist für uns alle.



**Große Kunst** ist ein Geschäft, eine Industrie, viel Getöse.

Bei **kleiner Kunst** geht es um Leidenschaft, Liebe, das Leben, Menschlichkeit - um alles, was wirklich zählt.



**Große Kunst** wird gekauft und verkauft, sie kommt unter den Hammer und wird vorn und hinten versichert.



**Kleine Kunst** ist kein Produkt. Sie ist eine Haltung. Eine Lebensform.

**Große Kunst** wird von ausgebildeten Künstlern und Experten geschaffen.

**Kleine Kunst** wird von Buchhaltern geschaffen, von Landwirten, Vollzeitmüttern am Cafétisch, auf dem Parkplatz und in der Waschküche.



**Große Kunst** erfordert Kunsthochschulen und Talent und Jahre voller Leiden und Opfern.

**Kleine Kunst** erfordert nur den Wunsch, Kunst zu machen, und 15 Minuten am Tag.

Mag sein, dass Sie kein **großer Künstler** sind. Na und?

Aber ich weiß, dass Sie **Kunst** machen können - wundervolle, ausdrucksstarke **kleine Kunst**.





# AHA! Der Kunst-Effekt

Es ist geradezu absurd, Künstler als Träumer zu bezeichnen. Ich finde, es sind die vernünftigsten Menschen überhaupt, bewusst und präsent. Als Künstler sieht man das Leben, verbindet sich mit seiner Schönheit und erschafft etwas, womit man diese Beobachtungen an andere weitergeben kann. Man bemerkt Dinge.

An so einem Bewusstsein muss man arbeiten. Man muss das Sehen zur Gewohnheit machen, sich mit dem Alltag verbinden und dazu Stellung nehmen. Und zwar jeden Tag, und sei es nur für ein paar Minuten.

